

„Eine Generation droht verloren zu gehen“

AUSWANDERUNG JUNGER QUALIFIZIERTER ARBEITSKRÄFTE

„Was hier geschieht, ist die allmähliche Entleerung einer Ökonomie, ja sogar eines ganzen sozialen Systems.“

(Russell Shorto, in: Die Gazette 34, Sommer 2012)



„Nach dem Zusammenbruch der Wirtschaft verlassen die Jüngeren die Stadt Giannitsa. Vafiadis' Sohn Traianos, 24 Jahre alt, erläutert: Seit seiner Kindheit hatte er sechs Freunde, er als Einziger von ihnen hat noch einen Job, die andern sind ausgewandert und suchen Arbeit im Ausland.“

(Die Gazette 34, Sommer 2012)

Anders als bei der Auswanderungswelle in den 1960er Jahren verlassen heute die jungen, gut ausgebildeten Griechen das Land.

Ungefähr jeder dritte Hochschulabsolvent in Griechenland ist arbeitslos. Die Quote hat sich in den vergangenen vier Jahren verdoppelt.

37 Prozent aller junger Griechen sind bereit, dauerhaft in einem anderen europäischen Land zu arbeiten.

Treibende Kraft sind Zukunftsängste. Beliebteste Ziele sind Großbritannien, Deutschland und die Schweiz. Damit verschärft sich auch das strukturelle Ungleichgewicht innerhalb der Europäischen Union weiter.